

## **B KULTURWISSENSCHAFTEN**

### **BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG**

#### **Personale Informationsmittel**

**Saul ASCHER**

#### **Politische Philosophie**

#### **AUFATZSAMMLUNG**

- 17-1** *Ein anderer Blick* : Saul Aschers politische Schriften / Bernd Fischer. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2016. - 194 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-205-20263-9 : EUR 40.00  
[#4982]

Kaum jemand kennt heute noch Saul Ascher (1767 - 1822). Er gehört nicht zum Kanon der deutschen Literatur und Philosophie. Eine Ausgabe seiner Schriften wurde – angeregt durch das Interesse des Schriftstellers Peter Hacks<sup>1</sup> – im Verlag André Thiele begonnen, doch konnte sie nicht fortgesetzt werden, so daß von den vier ursprünglich geplanten Abteilungen der Ausgabe lediglich der erste Band der ersten Abteilung überhaupt erschien.<sup>2</sup> Der Verlag hat inzwischen seine Geschäftstätigkeit einstellen müssen. 2010 erschien eine weitere Auswahlgabe mit wichtigen Schriften von Ascher, auf die hier ebenfalls nachdrücklich hingewiesen sei.<sup>3</sup> So ist es in jedem Fall

---

<sup>1</sup> *Argos* : Mitteilungen zu Leben, Werk und Nachwelt des Dichters Peter Hacks (1928 - 2003) / hrsg. von André Thiele. - Mainz : Thiele. - 21 cm. - ISSN 1865-049X. - 1 (2007), Sept. - 9 (2012). - Aufgegangen in: *Hacks-Jahrbuch ...* / herausgegeben von Kai Köhler im Auftrag der Peter-Hacks-Gesellschaft. - Berlin : Aurora-Verlag. - (Schriftenreihe der Peter-Hacks-Gesellschaft). - 2016 - - Siehe auch *Hacks-Kassette* / Peter Hacks; Saul Ascher; Friedrich Ludwig Jahn. - Berlin [u.a.] : Aufbau-Verlag. - ISBN 3-351-01629-8 (in Kassette). - Enthält: **4 Flugschriften** / Saul Ascher. - 1. Aufl. - Berlin [u.a.] : Aufbau-Verl., 1991. - 279 S. - ISBN 3-351-01812-6. - *Deutsches Volkstum* / Friedrich Ludwig Jahn. - 1. Aufl. - Berlin [u.a.] : Aufbau-Verlag, 1991. - 321 S. - ISBN 3-351-01813-4. - *Ascher gegen Jahn* : ein Freiheitskrieg / Peter Hacks. - 1. Aufl. - Berlin [u.a.] : Aufbau-Verlag, 1991. - 198 S. - ISBN 3-351-01811-8.

<sup>2</sup> *Werkausgabe* / Saul Ascher. - Mainz : Thiele. - 21 cm [#2251]. - Abt. 1, Theoretische Schriften. - 1. Flugschriften / hrsg. von André Thiele. - 2011. - 350 S. - ISBN 978-3-940884-27-5 : EUR 29.90. - **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz352796634rez-1.pdf>

<sup>3</sup> *Ausgewählte Werke* / Saul Ascher. Hrsg. von Renate Best. - Köln [u.a.] : Köln : Böhlau, 2010. - 324 S. ; 25 cm. - (Deutsch-jüdische Autoren des 19. Jahrhunderts. Werkausgaben ; 2). - ISBN 978-3-412-20451-8 : EUR 39.90. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/994074484/04>

von Gewinn, wenn nun eine Monographie vorgelegt wird, die sich den politischen Schriften Aschers widmet.

Ascher gehörte zu den frühen Kritikern Johann Gottlieb Fichtes und kann als früher Analytiker des Antisemitismus gelten.<sup>4</sup> Für die Konstellation der Spätaufklärung, der Berliner Aufklärung sowie der jüdischen Aufklärung im besonderen ist eine monographische Erschließung von Werk und Person Saul Aschers höchst bedeutsam. Er gehört in die Reihe von Denkern wie Moses Mendelssohn<sup>5</sup> oder Salomon Maimon,<sup>6</sup> denen in der Forschung deutlich größere Aufmerksamkeit zuteil wurde.<sup>7</sup> Über Maimon findet man übrigens auch in der hier besprochenen Arbeit Bernd Fischers einen Ekurs (S. 127 - 137). Zu der vergleichsweise großen Vernachlässigung Aschers in der Forschung mag auch beigetragen haben, daß er von Heinrich Heine auf eine Weise präsentiert wurde, die nicht dazu angetan war, Ascher als eine irgendwie weiter beachtenswerte Figur hinzustellen.

In der vorliegenden Studie<sup>8</sup> nun unternimmt es Bernd Fischer, Aschers wenig beachtete Schriften einer gründlichen Lektüre zu unterziehen. Dies geschieht am Leitfaden der wichtigsten politischen Schriften von Ascher, die sich mit Fragen des jüdischen Religionsverständnisses im Vergleich zum Christentum befassen und darauf zielen, die Vorschläge von Dohm zur „Verbesserung“ der Juden im bürgerlichen, d.h. äußerlichen Sinne durch eine innere Reform zu ergänzen. Der philosophische Anspruch von Ascher geht daraus hervor, daß er sich wie alle Zeitgenossen an Moses Mendels-

---

<sup>4</sup> **Theorien über Judenhass - eine Denkgeschichte** : kommentierte Quellenedition (1781 - 1931) / Birgit Erdle ; Werner Konitzer (Hg.). Mit Beiträgen von Irene Aue-Ben-David ... - Frankfurt am Main [u.a.] : Campus-Verlag, 2015. - 361 S. ; 22 cm. - (Wissenschaftliche Reihe des Fritz-Bauer-Instituts ; 26). - ISBN 978-3-593-50470-4 : EUR 39.90 [#4460]. - Rez.: **IFB 15-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz452108322rez-1.pdf> - Zum Verhältnis Ascher-Fichte siehe auch die grundlegende Studie **Fichtes Idee der Nation und das Judentum** : den vergessenen Generationen der jüdischen Fichte-Rezeption / Hans-Joachim Becker. - Amsterdam [u.a.] : Rodopi, 2000. - 417 S. - (Fichte-Studien. Supplementa ; 14). - ISBN 90-420-1502-0.

<sup>5</sup> Das jüngste Beispiel ist **Mendelssohns diskrete Religion** / Björn Pecina. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2016. - XII, 394 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur historischen Theologie ; 181). - Zugl.: Halle-Wittenberg, Univ., Habil.-Schr., 2014. - ISBN 978-3-16-153352-5 : EUR 99.00 [#4882]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

<sup>6</sup> **Der asoziale Aufklärer** : Salomon Maimons "Lebensgeschichte" / Joseph Wälzholz. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2016. - 189 S. ; 23 cm. - Zugl.: Jena, Univ., Diss. 2015. - ISBN 978-3-8353-1893-9 : EUR 29.90 [#4904]. - Rez.: **IFB 16-4**  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8038>

<sup>7</sup> Eine weitere Monographie zu Ascher ist beim Wehrhahn-Verlag angekündigt: **Saul Ascher - Berliner Aufklärer** : eine philosophiegeschichtliche Darstellung / William Hiscott. Hrsg. von Christoph Schulte und Marie Ch. Behrendt. - Hannover : Wehrhahn, 2017 (Frühj.). - 796 S. : Ill. - (Berliner Klassik ; 23). - ISBN 978-3-86525-552-5 : EUR 48.00.

<sup>8</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1079738770/04>

sohns **Jerusalem**<sup>9</sup> abarbeitet und sich gegen die seiner Meinung nach irreführenden Bestimmungen des Judentums wendet, die dieses lediglich empirisch-historisch begreifen (S. 35; zu Mendelssohn siehe auch S. 122 - 124). Ausgehend von Kant und Fichte setzte sich Ascher insbesondere mit den antisemitischen Elementen oder Implikationen von deren Vorstellungen insbesondere in religionsphilosophischer Hinsicht auseinander. Dies geschieht in Aschers Flugschrift **Eisenmenger der Zweite**.<sup>10</sup> Ascher ist dabei zu Recht entsetzt über Fichtes Ablehnung, den Juden Bürgerrechte zuzugestehen, was dieser nur als möglich ansah, wenn man den Juden über Nacht die Köpfe abschnitt und ihnen andere aufsetzte, „in denen auch nicht eine jüdische Idee sei“ (S. 59). Der Zusammenhang mit der Französischen Revolution und ihrem Terror liegt auf der Hand, was von Bernd Fischer im weiteren differenziert analysiert wird.

Weitere Schriften Aschers betreffen die Französische Revolution (seine **Ideen zur natürlichen Geschichte der politischen Revolutionen** passierten allerdings zunächst nicht die Zensur), den französischen Republikanismus und Napoleon, den Antisemitismus derjenigen Romantiker, die sich als Gegner des Philistertums inszenierten, wie etwa Ludwig Achim von Arnim oder Clemens Brentano (S. 105 - 107). Die Christlich-Deutsche Tischgesellschaft, die von Arnim gegründet worden war, setzte ausdrücklich fest, daß weder Juden noch auch getaufte Juden oder gar deren Nachkommen Mitglied sein durften (S. 108 - 109). „Vor diesem gesellschaftspolitischen Hintergrund“, so Fischer, „bietet Ascher mit der Germanomanie eine in dieser Form einzigartige Analyse ideengeschichtlicher Entgleisungen, zu denen sich prominente Philosophen und Literaten in den Kämpfen um die preußischen Reformen verstiegen“ (S. 110). Ascher praktiziert denn auch den direkten Angriff auf die Eliten der Romantiker, was mit dazu beitrug, daß auf dem Wartburgfest von 1817 auch Aschers **Germanomanie** als undeutsche Schrift verbrannt wurde (S. 139). Ascher dürfte zu den schärfsten Kritikern der damals modisch gewordenen Ideologie des Antijudaismus gehört haben (S. 143). Zugleich versucht Ascher, am Universalismus der Aufklärung gegenüber einer Entwicklung zum nationalen Chauvinismus festzuhalten. Das geht auch mit durchaus skurrilen „Lieblingsansichten“ Aschers einher, die er spekulativ entfalte, daß in der „schwankenen Nationalität der Deutschen nur eigentlich die Absicht der Natur sich verräth, die Deutschen als Hebel und

---

<sup>9</sup> Siehe dazu **Moses Mendelssohns 'Jersuaalem'** : ein Beitrag zur Geschichte der Menschenrechte und der pluralistischen Gesellschaft in der deutschen Aufklärung / Cord-Friedrich Berghahn. - Tübingen : Niemeyer, 2001.

**Moses Mendelssohns "Jerusalem"** : ein Beitrag zur Geschichte der Menschenrechte und der pluralistischen Gesellschaft in der deutschen Aufklärung / Cord-Friedrich Berghahn. - Tübingen : Niemeyer, 2001. - VI, 320 S. - (Studien zur deutschen Literatur ; 161). - Zugl.: Berlin, Techn. Univ., Diss., 1999. - ISBN 3-484-18161-3.

<sup>10</sup> Zu Fichte siehe **Johann Gottlieb Fichte** : ein deutscher Philosoph / Manfred Kühn. - München : Beck, 2012. - 682 S. ; 23 cm. - 978-3-406-63084-2 : EUR 29.95. - In diesem Buch spielt Aschers Fichte-Kritik in diesem Zusammenhang keine Rolle.

Mittel zur Auflösung aller Nationalität zu verwenden“, insofern diese Nationalität „der Entwicklung der Idee einer Menschheit, die der menschlichen Natur durch die Vernunft offenbart wird, im Wege steht“ (S. 159).

Zu den letzten Arbeiten Aschers gehören noch Überlegungen zum künftigen Schicksal des Christentums, die er provokant aus jüdischer Sicht vorträgt und die dann auch vielerorts konfisziert wurden, sowie zum Zustand Europas nach dem Aachener Kongreß von 1818.

Mit Bernd Fischers Studie, die Aschers Schriften eine „seismographische Empfindlichkeit für untergründige Spannungen und Verschiebungen an der Epochenschwelle zum 19. Jahrhundert“ attestiert (S. 175), liegt eine sehr gut zugängliche, klare monographische Darstellung der politischen Schriften Saul Aschers vor, die geeignet ist, das Interesse an diesem arg vernachlässigten Repräsentanten eines aufklärerischen Judentums zu befördern. Als Seismograph kommt Ascher eine Bedeutung zu, die zweifellos über seine eigene Zeit hinausreicht.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8296>